

MONTAG
▲5° ▼-5°
Von früh bis spät
nahezu wolkenlos.



DIENSTAG
▲4° ▼-1°
Ein nasskalter Mix:
Schnee und Regen.



MITTWOCH
▲5° ▼0°
Ein trüber Tag, kaum
Chancen auf Sonne.



Rückblick auf ein erfolgreiches 2025

MUSIKKAPELLEN „Faszination Blasmusik“ begeisterte im Vorjahr Publikum und Mitwirkende – Stabführer für Bezirksausschuss gesucht

GOSENSASS (fis). Zur 76. Hauptversammlung lud der Bezirksausschuss des Verbandes Südtiroler Musikkapellen Vertreter der 13 Mitgliedskapellen in den Gemeindesaal von Gossensaß ein. Verschiedene Veranstaltungen konnten im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt werden. Das Konzert des Holzblasorchesters „WippWinds“ und der Jugendbrassband Wipptal stieß auf große Begeisterung. Auch das Thema Jugendarbeit bildete einen Schwerpunkt der Bezirksarbeit.

Nach der musikalischen Eröffnung der Versammlung durch eine Bläsergruppe der Vereinskappelle Gossensaß begrüßte Bezirksobmann Daniel Ungerank Vertreter der Mitgliedskapellen sowie Verbandsobmann-Stellvertreter Johann Hilber, Verbandsstabführer Nikolaus Fischnaller, Vizebürgermeisterin Brigitta Schölzhorn und Roland Lener, Obmann des Musikbezirks Wipptal-Stubai.

Zu Beginn gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder im Jahr 2025, unter ihnen auch der Ehrenobmann des VSM-Bezirks Sterzing, Karl Gschließer. Schriftführer Markus Teissl ging anschließend auf die Schwerpunkte im vergangenen Jahr ein. 2025 fanden eine außerordentliche sowie eine ordentliche Vollversammlung statt. „Für die Landesversammlung in Bozen haben sich die Kapellen des Bezirkes als Bezirkskapelle zusammengeschlossen und sind als Einheit aufgetreten“, fasste Teissl zusammen. Geselligkeit und Musik verbanden die Kapellen des Wipptales, als sie beim Oktoberfest gemeinsam auftraten. „Dieses Projekt erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Musikbezirk Wipptal-Stubai, wobei auch grenzüberschreitende Bekanntschaften entstehen konnten“, erklärte er. Weitere Schwerpunkte bildeten



Der Bezirksausschuss des VSM richtete die 76. Bezirkshauptversammlung im Gemeindesaal von Gossensaß aus (von links): Bezirksjugendleiter-Stellvertreterin Anita Staudacher, Bezirkskapellmeister Joachim Bacher, Bezirkschriftführer Markus Teissl, Bezirksobmann Daniel Ungerank, Bezirksobmann-Stellvertreter Stefan Brunner, Bezirkskassier Armin Masl und Bezirkskapellmeister-Stellvertreter Hannes Tratter. Im Bild fehlt die Bezirksjugendleiterin Julia Zöggeler.

die Auftritte und Projekte der Jugendkapellen sowie das Gemeinschaftskonzert „Faszination Blasmusik“. „Dadurch ist die Innovationskraft im Wipptal für alle Zuhörenden und Mitwirkenden hörbar“, schloss Teissl.

Der Kassabericht wurde von Armin Masl vorgelesen und der Kassier von der Vollversammlung entlastet.

Gemeinschaftskonzert

Der Bezirkskapellmeister Joachim Bacher ging auf das Gemeinschaftskonzert „Faszination Blasmusik“ ein. Das Konzert wurde vom Holzblasorchester „WippWinds“ und von der Jugendbrassband Wipptal bestritten. „Es ist sehr gut angekommen – beim Publikum wie bei den Bläsern selbst“, erläuterte Bacher. Die insgesamt 42 Holzbläser und Schlagwerker kamen, mit zwei Ausnahmen, vom Bezirk Wipptal. „Eine Fortführung des Projektes ist geplant: Eine Umfrage unter den Teilnehmenden bestätigte ihre Begeisterung für eine Neuauflage“, sagte Bacher.

Im Jahr 2026 ist außerdem ein Themenabend „Musizieren im

Gottesdienst“ mit dem Kirchenmusikreferenten der Diözese, Dominik Bernhard, geplant.

Bezirksobmann Daniel Ungerank dankte der Gemeinde Sterzing für die schnelle und unbürokratische Hilfe bei der Suche

nach Räumlichkeiten für den Privatunterricht der Jungmusikanten (siehe eigener Bericht). Er dankte darüber hinaus den öffentlichen wie privaten Sponsoren. „Zur Ergänzung unseres Bezirksausschusses sind wir auf

der Suche nach einem Stabführer aus dem Bezirk“, erläuterte Ungerank. Eine Fortbildung auf Bezirksebene für Stabführer ist geplant, aber auch die Obleute sind gebeten, in den Musikkapellen nachzufragen und Gespräche zu führen. „Die ‚Musik in Bewegung‘ ist ein wesentlicher Teil der Blasmusik, umso wichtiger ist es, dass wir auch in diesem Bereich eine Vertretung im Bezirksausschuss haben und bei diesem Thema weiterarbeiten“, sagte er. Er verwies auf die neue VSM-App, dadurch sind Anmeldungen für Weiterbildungen sehr einfach möglich.

In den Grußworten des Verbandsobmann-Stellvertreters Johann Hilber, Verbandsstabführers Nikolaus Fischnaller, Vizebürgermeisterin Brigitta Schölzhorn und Obmann Roland Lener wurde der Dank und die Anerkennung für die geleistete Tätigkeit deutlich. Den kulinarischen Abschluss gestaltete die Vereinskappelle Gossensaß.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

HINTERGRUND

Jugendarbeit und Entwicklung fördern

GOSENSASS (fis). Über die erfolgten und anstehenden Projekte im Bereich Jugendarbeit sprach Bezirksjugendleiterin **Julia Zöggeler** (links im Bild mit Verbandsobmann-Stellvertreter **Johann Hilber**, Bezirkschriftführer **Markus Teissl** und Bezirksobmann **Daniel Ungerank**) während der Bezirksversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen. Beim Faschingsumzug in Sterzing nahmen die Jugendkapellen von Mals, Ridnaun und Stilles teil. „Insgesamt 43 Kinder besuchten im Sommer die Jungbläserstage in Ratschings“, erläuterte Zöggeler. Für einige Kinder, die in der Musikschule auf der Warteliste waren, konnte auf Be-



zirksebene Privatunterricht organisiert werden. „Dieses Angebot soll nicht als Konkurrenz zur Musikschule gesehen werden. Wir setzen uns weiter dafür ein und hoffen, dass das Angebot an den Musikschulen ausgebaut wird“, sagte sie. Eine Grafik zur Altersverteilung im Bezirk zeigte, dass ein Großteil

der Mitglieder unter 20 beziehungsweise zwischen 20 und 30 Jahre alt sind, gefolgt von Musikanten zwischen 30 und 40 Jahren. „Es ist wichtig, die Kinder und Jugendlichen in den Verein einzuführen und ihre Begeisterung, Motivation und ihr Können bestmöglich zu fördern“, unterstrich Zöggeler.

